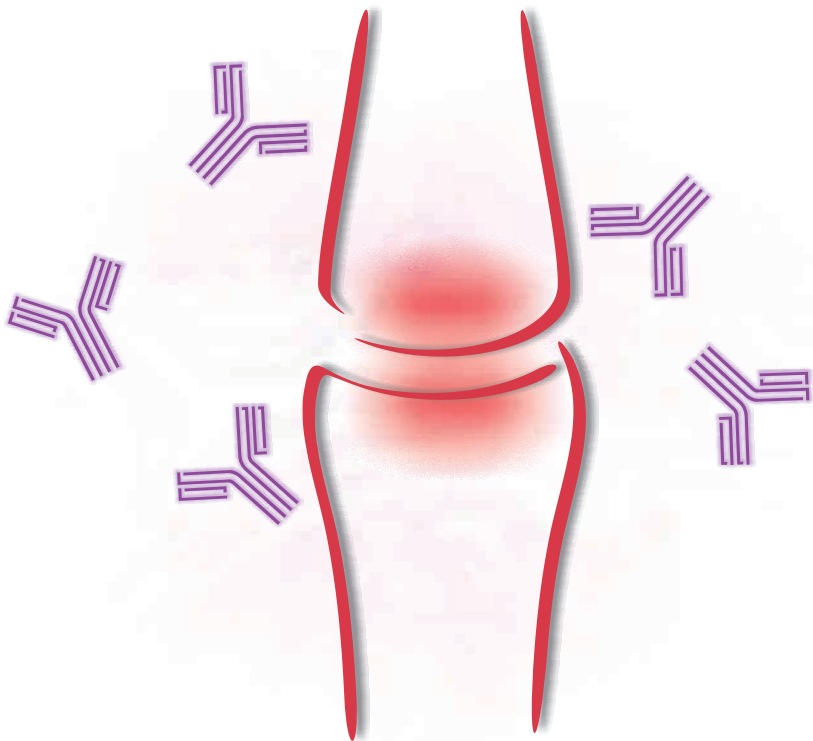


Antizytokintherapie der rheumatoiden Arthritis

Prof. Dr. Martin Aringer

unter Mitarbeit von
Dr. Raphaela Goldbach-Mansky
Prof. Dr. Winfried B. Graninger
Oleksandr Kleyman
Dr. Nicolai Leuchten
Prof. Dr. Georg Schett
Dr. Silvia Stojanov
Dr. Anne-Kathrin Tausche
Dr. Maria Winzer



Antizytokintherapie der rheumatoiden Arthritis



UNI-MED Verlag AG
Bremen - London - Boston

Aringer, Martin:

Antizytokintherapie der rheumatoiden Arthritis/Martin Aringer.-

1. Auflage - Bremen: UNI-MED, 2009

(UNI-MED SCIENCE)

ISBN 978-3-8374-5151-1

© 2009 by UNI-MED Verlag AG, D-28323 Bremen,
International Medical Publishers (London, Boston)
Internet: www.uni-med.de, e-mail: info@uni-med.de

Printed in Europe

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Übersetzung sowie der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Weg bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

Die Erkenntnisse der Medizin unterliegen einem ständigen Wandel durch Forschung und klinische Erfahrungen. Die Autoren dieses Werkes haben große Sorgfalt darauf verwendet, dass die gemachten Angaben dem derzeitigen Wissensstand entsprechen. Das entbindet den Benutzer aber nicht von der Verpflichtung, seine Diagnostik und Therapie in eigener Verantwortung zu bestimmen.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handele.

UNI-MED. Die beste Medizin.

In der Reihe UNI-MED SCIENCE werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Diagnostik und Therapie wichtiger Erkrankungen “state of the art” dargestellt. Die Publikationen zeichnen sich durch höchste wissenschaftliche Kompetenz und anspruchsvolle Präsentation aus. Die Autoren sind Meinungsbildner auf ihren Fachgebieten.

Wir danken folgenden Mitgliedern unseres Ärztlichen Beirats für die engagierte Mitarbeit an diesem Buch: Dr. Jürgen Bandick, Dr. Kristina Groh, Dr. Oliver Holub, Dr. Astrid Volkery und Priv.-Doz. Dr. Dr. Margit Zuber.

Vorwort und Danksagung

Seit etwa zehn Jahren stehen *Biological Response Modifiers* für Patientinnen und Patienten mit therapieresistanter rheumatoider Arthritis (RA)/chronischer Polyarthritis zur Verfügung. Viele Jahre lang bedeutete Biologikatherapie ausschließlich Zytokin-Blockade, vor allem TNF-Blockade. In den letzten fünf Jahren war es dann aber um die Zytokin-Blocker eher ruhig geworden. Sie waren Routine geworden und andere Ansätze beherrschten die Diskussion. 2009 ändert dieses Bild wieder. Neben dem Interleukin-6-Rezeptor-Blocker Tocilizumab, der bereits Anfang des Jahres zugelassen wurde, wurden ganz aktuell zwei neue TNF-Blocker zugelassen, nämlich Golimumab und Certolizumab pegol.

Seit dem Beginn der Routinetherapie mit TNF-Blockern ist durch viele, auch detaillierte Studien sehr viel klarer geworden, wo die Stärken und Schwächen dieses Konzepts liegen und wo sich Unterschiede zwischen verschiedenen Präparaten auf tun. Hingegen wissen wir nach wie vor nicht wirklich, warum der Wechsel von einem auf einen anderen TNF-Blocker oft erfolgreich ist. Die beiden neuen TNF-Blocker, vor allem Certolizumab pegol mit seiner neuen Struktur, machen zudem eine Basisinformation erforderlich, bevor diese Präparate erfolgreich eingesetzt werden können, und ähnliches gilt für die Interleukin-6-Blockade.

In den letzten Jahren ist noch klarer geworden, dass die Blockade von Interleukin-1 ein für andere Krankheitsbilder außerordentlich erfolgreiches Therapiekonzept darstellt, in der Behandlung der RA aber nicht mit anderen Zytokinblockern mithalten kann. Zudem gibt es eine Reihe neuer Ansätze wie die Blockade von Interleukin-15, Interleukin-17, oder Interleukin-18, die intensiv diskutiert werden, und die dieses Buch auch kurz und bündig behandelt. Schließlich ist es von Vorteil, eine Vorstellung über die Signaltransduktionswege der verschiedenen Zytokine im Kopf zu haben, um manche Unterschiede klarer zu erkennen.

Vor diesem Hintergrund erschien es sinnvoll, den aktuellen Stand des Wissens über Zytokin-Blocker in einem kompakten Buch zusammenzutragen. Dieses Buch hat das ehrgeizige Ziel, die heute verfügbaren Informationen in leicht verständlicher Form zu präsentieren. Damit verbunden ist die bewusste Beschränkung auf einige wenige Zitate, die aber in der Regel reichen sollten, die nötige Primärliteratur zu finden. Diese räumliche Beschränkung soll keineswegs die Bedeutung der vielen nicht direkt zitierten Originalarbeiten schmälern.

Ich möchte mich bei meinen Ko-Autorinnen und Autoren für ihre engagierten Beiträge und beim UNI-MED Verlag für die Einladung zu diesem Buch bedanken. Zudem danke ich den Mitgliedern des Ärztlichen Beirates für viele wertvolle Anregungen. Wir alle hoffen, dass Ihnen das Buch eine Hilfe in der differenzierten Beurteilung der neuen und alten Zytokin-Blocker sein wird. Ob das gelang, können letztlich nur Sie beurteilen – wir sind für jedes konstruktive Feedback dankbar.

Dresden, im Oktober 2009

Martin Aringer

Autoren

Prof. Dr. Martin Aringer
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Technische Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Kap. 1., 2., 5., 6., 8.

Dr. Raphaela Goldbach-Mansky, MHS
National Institute of Arthritis and Musculoskeletal and Skin Diseases
Translational Autoinflammatory Disease Section
National Institutes of Health
10 Center Drive
Bethesda, MD 20892
USA
Kap. 4.

Univ.Prof. Dr. Winfried B. Graninger
Klinische Abteilung für Rheumatologie
Universitätsklinik für Innere Medizin
Medizinische Universität Graz
Auenbruggerplatz 15
A-8036 Graz
Kap. 3.

Oleksandr Kleyman
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Technische Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Kap. 8.

Dr. Nicolai Leuchten
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Technische Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Kap. 6.

Prof. Dr. Georg Schett
Medizinische Klinik III
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Krankenhausstraße 12
D-91054 Erlangen
Kap. 7.

Dr. Silvia Stojanov
National Institute of Arthritis and Musculoskeletal and Skin Diseases
National Institutes of Health
10 Center Drive
Bethesda, MD 20892
USA
Kap. 4.

Dr. Anne-Kathrin Tausche
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Technische Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Kap. 2.

Dr. Maria Winzer
Medizinische Klinik und Poliklinik III
Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus
Technische Universität Dresden
Fetscherstraße 74
D-01307 Dresden
Kap. 5.